

Kompetenzen am Ende der 5. Klasse

Die Schülerin, der Schüler kann

- sowohl beim Lesen als auch beim Schreiben die Notationscodes selbständig und bewusst anwenden
- die wichtigsten künstlerischen Phänomene, Musikgattungen und Komponisten erkennen und in den dazugehörigen geschichtlich-kulturellen Rahmen stellen
- Musik unter Einbeziehen der spezifischen erworbenen Techniken in verschiedenen musikalischen und multimedialen Ausdruckskontexten kreativ einsetzen
die geschichtliche Entwicklung der elektroakustischen, elektronischen und digitalen Musik reflektieren

3. Klasse Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit Landesschwerpunkt Musik

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)
Musik- geschichte	die verschiedenen Quellen der Musikgeschichte unterscheiden und klassifizieren	Partituren, sprachliche, visuelle, klangliche, audiovisuelle Dokumente	Recherche, Vorträge, Frontalunterricht, Werkanalyse	Entwicklung der Musikgeschichte von der Entstehung der Musik des Abendlandes bis zur Barockzeit	Geschichte, Kunstgeschichte, Literaturgeschichte, Instrumentalunterricht	• schriftliche und mündliche Tests
	die Erfahrung des Hörens von Werken verschiedener Epochen verbalisieren	Fachsprache	Werkanalyse, Hörbeispiele, Stilmerkmale verbalisieren können	Formenlehre zu den behandelten Epochen	Kunstgeschichte, Literaturgeschichte	• Vorträge und mündliche Prüfungen
	Komponisten, Gattungen u. Werke mit dem jeweiligen geschichtlich-kulturellen Rahmen u. den sozialen u. produktionsbezogenen Zusammenhängen in Bezug setzen	geschichtliches Profil der europäischen Musik schriftlicher Überlieferung	Kennenlernen einiger Musikbeispiele, Werkgattungen	Komponisten: sozial-geschichtliches Umfeld	Geschichte, Religion	• Vorträge, mündliche und schriftliche Überprüfungen
Musik- theorie	mit den Strukturen, Codes, Gestaltungs- und Ausdrucksweisen der musikalischen Sprache gewandt umgehen	musikalische Parameter	Übungen zu den verschiedenen Bereichen, Singen	Kadenz, Tonsatzregeln, Transponieren	Instrumentalunterricht	• schriftliche Prüfungen oder Vorsingen
	einfache Musikstücke in ihrer Gesamtheit hören und notieren	rhythmisch-metrische, harmonische und intervallbezogene Merkmale	Übungen mit Melodien und Rhythmen	melodisch-rhythmische Diktat	Instrumentalunterricht	• schriftliche oder mündliche Prüfungen
	beim Musikhören, Lesen oder Ausführen der Partitur Werke verschiedener Gattungen, Stilrichtungen und Epochen analysieren	Merkmale musikalischer Stilrichtungen, Gattungen und Epochen	Hörbeispiele, Übungen mit Werkanalysen	genaue Analyse bestimmter Formen verschiedener Epochen	Musikgeschichte, Instrumentalunterricht	• schriftliche oder mündliche Prüfungen

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)
M u s i k - t e c h n o l o g i e	die wichtigsten Geräte für die Aufnahme, Aufzeichnung und Audioaufbereitung sowie Software für das musikalische Editing zielgerecht nutzen	Funktionen und Einsatzgebiete der Geräte, Software für das Editing des Tones und der musikalischen Notation	Übungen mit Musikprogrammen, z.B. Audacity	arbeiten mit Aufnahmeggeräten und Musikprogrammen		<ul style="list-style-type: none"> digitale Tests
	mit multimedialer Darstellung von Ton, Text und Bild experimentieren	Grundlagen der Tonsynthesysteme, Software	Übungen mit entsprechenden Programmen (Software)	Erstellen von einfachen, multimedialen Projekten	Literatur, Kunst	<ul style="list-style-type: none"> digitale Tests
	mit den Werkzeugen der elektroakustischen, elektronischen und digitalen Musik kritisch umgehen	Möglichkeiten und Grenzen digitaler Werkzeuge und Technologien	Vergleich von Live- und Studioaufnahmen	Möglichkeiten der Aufnahmetechnik und kritische Auseinandersetzung mit diesen Techniken	Physik	<ul style="list-style-type: none"> mündliche Prüfungen Vorträge und praktische Arbeiten präsentieren

Musik fördert intensiv die Erhaltung der physischen und psychischen Gesundheit. Der Musikunterricht und die musikalische Betätigung beinhalten die Vermittlung einer allgemeinen, musikalisch-fachlichen Grundkompetenz, die Schulung differenzierter Hörfähigkeiten, die Entwicklung der persönlichen Wahrnehmungs-, Empfindungs-, und Erlebnisfähigkeit und die Entwicklung musikbezogener Gestaltungs- und Ausdrucksfähigkeiten. Einen großen Stellenwert nimmt dabei das praktische Musizieren im vokalen und instrumentalen Bereich ein.

Durch die Schulung des gesamten menschlichen Sensoriums, die Koordination von Hören, Fühlen und Bewegung, die Entwicklung des schöpferischen Potentials und die Stimulation kreativer Anlagen ist musikalisches Lernen für zahlreiche Erziehungsbereiche wichtig.

Musikalisches Lernen dient aber nicht nur der Herzens- und Gemütsbildung des Menschen, sondern gerade diese Form des „vernetzten Lernens, beziehungsweise Denkens“ eröffnet zusätzliche geistige Ressourcen.

In der Musikpraxis eignen sich die Schüler/innen zudem Kompetenzen an, die sie für Tätigkeiten und Berufe in den Bereichen Bildung, Erziehung, soziale Dienste und kulturelle Einrichtungen benötigen.